



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

**Miscellanea, Oder Allerhand Bueß- Passions- Oster-
Possessions-Nemmung- Primizen- Kirchtage- Rosenkrantz-
Heiligen- Joco-Serien- und Todten-Reden/ Meisten Theils
auff öffentlichen Cantzeln perorirt**

Dalhover, Marcellian

München, 1700

IX. Morale, oder kurtzes Lehr-Stuck.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55890](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55890)

sich darob gestossen / vnd des Anhörens Urdrüßig nach Hauß geylet / vnd sich zur Ruhe begeben. Da ward er aber mit dem Geist in das obige triumphierende Königreich auffgezuckt / allwo er eine Procession von denen seeligen Geistern / vnd anderen Heiligen solemnissime gehalten angeschauet / welche die seligste Jungfrau MARIA, vnd CHRISTUS beschlossen. Dem verzuckten Edlen kame die Sach frembd vor / weil er den Heil. Franciscum in besagtem Umgang nit ersehen. Er fragte den Engel / so ihne begleitet / was Ursach der Heilige sich bey einem so solemnem Ehren Reyen nit einfunde? Er ward aber auff eine kleine Gedult verwiesen. Da dann bald hernach Christus seine Heil. Seyten / Wunden eröffnet / auß welcher der Heil. Franciscus mit einem Creutz Standard glorios herfürgetreten. Auff welches der Engel ihme gesagt: Der Orator hat heunt wenig von dem Heiligen Franciscus gesprochen. Bil mehr hätte er sagen können / vnd sollen. Within erwachte der Edle / eylet in das Convent, erzehlet seine Vision, bittet den Presdiger umb Verzeyhung / vnd erbauet ein Closter von Grund auff / in welches er sich selbst verschlossen / vnd als ein Franci-

scan seeliglich abgelebet. Ein grosses Privilegium! Stehe die seligste Jungfrau MARIA zur Rechten Christi ihres Göttlichen Sohns! Stehe der H. JOSEPH zur Linken Desselbigen! Franciscus hat zu einem Sitz die Herzscat JESU. Auff dises hat außgesehen il Padre Giovan Benedetto Fantoni, Poëta, Theologo, orator facondo, & Predicatore eminentissimo, in un suo Terzetto, &c.

Dentro quel sen, che nella notte
oscura

D'infedeltà, portò al Tomaso il
giorno,

Mira Francesco, & tua mente
assicura.

IX.

Also ist vnd bleibt der Heil. Franciscus ein König. So weit hat er sich erhöhet durch seine Heil. Staatsgriffe / das ist / durch seine tieffste Demuth. Discite à me, &c. Seinen Königs. Sitz hat er so gar in dem Herzen des jenigen / so heunt gesagt hat: Quia mitis sum, & humilis Corde, &c. Der anderst avanciert / der verliehrt. Wann ich nun die 4 Monarchien auß Heil. Schrift / vnd deren Monarchen Leben / Handel / Wandel / Striche / Staatsgriffe besse / O wie weit haben sie sich verschossen / vnd verfallen! Sie müssen ohne Frucht in Ewigkeit bewennen ihren Irthumb / vnd
N n n mit

Momig.
no nell.
Diretto-
rio Serm.
78. ex Bar.
thol. Pi-
fano l. 2.
fructu 8.
p. 2. fol.
66.

mit jenen beellenden: Ergo erravimus à via veritatis, &c. O wie vil König auß der Assyrischen vnd Chaldaischen Monarchy! sie seynd verdammet. O wie vil König auß der Persischen Monarchy! sie seynd verdammet/2c. Sie seynd abgewichen à via veritatis, &c. O wie vil Welt Menschen / Edle / vnd Uedle / Geistliche vnd Weltliche/2c. haben sich da verlohren / indem sie die Demuths, Strassen verlasen / vnd durch allerhand Pseudopolitische Striche hoch über sich zu kommen gesucht haben.

Ceciderunt in profundum, usque ad fundum, &c. discite à me, non mundum fabricare, non cuncta visibilia & invisibilia creare, non in ipso mundo mirabilia facere, & mortuos suscitare; sed, quoniam mitis sum, & humilis Corde. Magnus esse vis? à minimo incipe, &c. Lehret von mir / dann ich bin sanftmüthig / vnd von Herzen demüthig. Der anderst avanciert / verliehrt.

Franciscus,
Christlicher Statist hochge
stigen /

A M E N.

S. Aug.
Homil.
10. de
Verbis
Domini



PRO